

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Altersarbeit zielgerichtet und nachhaltig gestalten

Beratung von Gemeinden und Institutionen.

Kanton Zürich
www.pszh.ch

Inhaltsverzeichnis

Unsere Dienstleistungen im Überblick.

- 3 **Altersarbeit gestalten und weiterentwickeln**
- 4 **Alterskonzept, Altersleitbild, Altersstrategie**
- 6 **Wohnen im Alter**
- 7 **Schriftliche Umfragen**
- 9 **Veranstaltungen und Workshops**
- 10 **Bevölkerungsentwicklung und Pflegebedarf**

Altersarbeit gestalten und weiterentwickeln

Bereit für die zukünftigen Herausforderungen.



Die soziodemografische Entwicklung und der gesellschaftliche Wandel stellen für Gemeinden und in der Altersarbeit tätigen Institutionen eine grosse Herausforderung dar. Die ältere Bevölkerung wird in den kommenden Jahren zahlenmässig erheblich wachsen. Zudem wünschen sich immer mehr ältere Menschen ein altersgerechtes Umfeld und die Möglichkeit zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Mit der Neuordnung der Pflegegesetzgebung und der Pflegefinanzierung sind den Zürcher Gemeinden neue Verpflichtungen auferlegt worden, die sowohl in finanzieller Hinsicht als auch auf planerischer und organisatorischer Ebene weitreichende Konsequenzen haben. Neben der Gewährleistung der ambulanten und stationären Pflege sind heute neue, innovative Ansätze gefragt. Dabei gilt es, die Ressourcen und Potenziale älterer Menschen zukünftig gezielter zu nutzen und die Kostenfolgen der demografischen Entwicklung aufzufangen.

Pro Senectute Kanton Zürich verfügt über langjährige Erfahrung in der Beratung von Gemeinden und Institutionen. Wir orientieren uns dabei an lokalen Voraussetzungen, an Ihren spezifischen Bedürfnissen und tragen mit massgeschneiderten Leistungspaketen zu einer zukunftsgerichteten Gestaltung der Altersarbeit in Ihrer Gemeinde oder Ihrer Institution bei.

Ihre spezifischen Anliegen zur Gestaltung und Weiterentwicklung der Altersarbeit in Ihrer Gemeinde oder Ihrer Institution klären wir gerne in einem ersten, unverbindlichen Gespräch.



Franjo Ambroz
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Alterskonzept, Altersleitbild, Altersstrategie

Wegweisende Altersarbeit entwickeln.

Sie wollen Ihre Altersarbeit längerfristig planen und dafür ein Konzept, ein Leitbild oder eine Strategie entwickeln. Wir definieren mit Ihnen die Werte und Ziele Ihrer kommunalen Alterspolitik und legen die Basis für eine bedarfs- und bedürfnisgerechte Weiterentwicklung der Altersarbeit in Ihrer Gemeinde.

Wir unterstützen Sie in der Analyse der aktuellen Situation und entwickeln gemeinsam mit Ihnen Massnahmen, welche die soziale und materielle Sicherheit, die Lebensqualität und das Wohlbefinden der älteren Bevölkerung nachhaltig sicherstellen.

Wir erstellen für Sie einen Vorgehensplan, moderieren den Prozessverlauf und unterstützen Sie in fachlicher und methodischer Hinsicht durch die Bereitstellung von Unterlagen und den Einsatz von verschiedenen Instrumenten während den einzelnen Prozessschritten.

Alterskonzepte, Altersleitbilder und Altersstrategien sind Planungsgrundlagen mit langfristigem Zeithorizont. Die Erarbeitung der konzeptionellen Grundlagen dauert in der Regel zwölf bis fünfzehn Monate. Die dabei formulierten Ziele und Massnahmen sind breit abgestützt, so dass sie sowohl von den Entscheidungsträgern als auch von den Betroffenen mitgetragen werden. Das erarbeitete Alterskonzept ist handlungsleitend für einen Zeitraum von acht bis zehn Jahren.



Wohnen im Alter

Raum für neue Lösungen schaffen.

Sie setzen sich mit der soziodemografischen Entwicklung und dem gesellschaftlichen Wandel auseinander und sind sich bewusst, dass sich dies auch auf die zukünftigen Wohnformen im Alter massgeblich auswirken wird. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir innovative Ideen und erarbeiten Strategien für die praktische Umsetzung.

Zukünftig werden für das selbstbestimmte Wohnen älterer Menschen in ihrem bisherigen Zuhause immer wieder neue Formen der Unterstützung gefragt sein. Wohnortsnahe Dienstleistungen in der Siedlung oder im Quartier, neue Formen des begleiteten Wohnens und Förderung des freiwilligen Engagements sind Massnahmen, die der sozialen Isolation entgegenwirken.

Wir befassen uns laufend mit Trends und Entwicklungen im Bereich des altersgerechten Wohnens und verfügen über fachspezifische Kenntnisse zu:

- Neuen Wohnformen für ältere Menschen
- Siedlungs- und Quartierentwicklung sowie zum Aufbau von Unterstützungsstrukturen im Wohnumfeld, um die soziale Integration zu fördern
- Aufbau, Entwicklung und Koordination der Freiwilligenarbeit

Basierend auf den lokalen Rahmenbedingungen entwickeln wir mit Ihnen konkrete Massnahmen für die Bereiche Wohnen, Begleitung, Betreuung und Pflege. Wir unterstützen Sie bei der Entscheidungsfindung, erstellen eine Projektplanung und beraten Sie in fachlicher und methodischer Hinsicht bei der Realisierung.

Schriftliche Umfragen

Bedürfnisse und Potenziale erkennen.

Sie wollen wissen, wie es den älteren Menschen in Ihrer Gemeinde geht, welche Bedürfnisse und Anliegen sie haben – aber auch, welche Ressourcen Sie einsetzen können. Wir führen für Sie eine schriftliche Befragung durch und halten die Ergebnisse, Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen in einem fundierten Bericht fest.

Schriftliche Umfragen finden bei der älteren Bevölkerung eine hohe Resonanz und sind äusserst aussagekräftig. Wir bereiten mit Ihnen die Umfrage vor, erarbeiten den Fragebogen, erfassen die Rückmeldungen, werten diese aus und erstellen einen umfangreichen Ergebnisbericht mit Empfehlungen.

Ein besonders wertvolles Instrument, um Erkenntnisse über die Lebenssituation und Lebensqualität Ihrer Bevölkerung zu gewinnen, ist die Gesundheitsbefragung. Damit sensibilisieren und motivieren Sie ältere Menschen, sich mit ihrem Gesundheitszustand auseinanderzusetzen und ihr Gesundheitsverhalten bewusster zu gestalten.

Mit den von uns durchgeführten Umfragen erhalten Sie eine wichtige Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für die Weiterentwicklung Ihrer Altersarbeit. Ein detaillierter Bericht zeigt Ihnen zudem mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen auf.



Veranstaltungen und Workshops

Zur Mitwirkung aktivieren.

Sie wollen die Bereitschaft der Bevölkerung fördern, sich im und für das Gemeinwesen zu engagieren. Wir planen mit Ihnen öffentliche Informationsveranstaltungen und Workshops, moderieren diese und bereiten die Ergebnisse in einem Bericht auf.

Öffentliche Veranstaltungen in Form von Diskussionsforen, Zukunftswerkstätten, Open Spaces u.a. erreichen oft verschiedene Ziele gleichzeitig: Informationsvermittlung, Vernetzung, Bedürfnis- und Bedarfsabklärung, Aktivierung vorhandener Potenziale und vieles mehr.

Workshops oder Zukunftskonferenzen sind geeignete Instrumente, um mit verhältnismässig geringem Aufwand eine Weiterentwicklung von Angeboten zu initiieren. Sie erleichtern die Absprache und Koordination unter allen Beteiligten, ermöglichen die Definition gemeinsamer Werte und Ziele und fördern die Qualitätssicherung und -entwicklung bestehender und geplanter Angebote und Dienstleistungen.

Wir erstellen mit Ihnen das Konzept für die jeweilige Veranstaltung, moderieren den Anlass und halten die Ergebnisse fest. Ein Abschlussgespräch dient dazu, die Ergebnisse zu bewerten und Massnahmen abzuleiten.

Die öffentlichen Anlässe schaffen Vertrauen und fördern – neben den Erkenntnissen für Ihre Altersarbeit – die Bereitschaft der Bevölkerung, sich an der Umsetzung konkreter Massnahmen zu beteiligen.

Bevölkerungsentwicklung und Pflegebedarf

Bevorstehende Aufgaben voraussehen.

Sie wollen wissen, welche Aufgaben sich Ihnen bezüglich der ambulanten und stationären Betreuung und Pflege älterer Menschen in Zukunft stellen. Wir erarbeiten für Sie eine Prognose der Bevölkerungs-, Betreuungs- und Pflegebedarfsentwicklung und definieren mit Ihnen den Handlungsbedarf.

In den nächsten dreissig Jahren wird die Zahl der über 80-Jährigen besonders stark wachsen. Selbst wenn diese Bevölkerungsgruppe länger gesund bleibt und die Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit durchschnittlich später eintritt, führt die demografische Entwicklung zu einem kontinuierlichen Anstieg des Pflegebedarfs. Zudem ist davon auszugehen, dass die Anzahl demenziell erkrankter Menschen zunehmen wird.

Eine Bevölkerungs- und Pflegebedarfsprognose zeigt auf, wie sich die Altersbevölkerung in Ihrer Gemeinde in den kommenden fünfzehn bis zwanzig Jahren entwickeln wird und welcher Bedarf an ambulanter und stationärer Betreuung und Pflege daraus resultiert.

Die auf der Basis statistischer Daten sowie Erkenntnissen des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums erarbeitete Prognose bereitet Sie gezielt auf mögliche Veränderungen vor. Sie zeigt Ihnen, wo Sie Massnahmen wie den Ausbau von Spitex-Leistungen, die Bereitstellung zusätzlicher Pflegebetten sowie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für betreuende Angehörige in Ihr Alterskonzept integrieren können.



JETZT
OFFEN

soyez
bienvenu!

STÄNDIG
OFFEN

M
AR
BR

ZÜRICH

ÖFFNUNGSZEITEN
M - SA 10 - 18 Uhr

W
ZÜRICH



Pro Senectute Kanton Zürich

Beratung von Gemeinden
und Institutionen

Alte Landstrasse 24
8810 Horgen

Telefon 058 451 52 20

bgi@pszh.ch

www.pszh.ch/bgi

Spendenkonto 80-79784-4

IBAN CH95 0900 0000 8007 9784 4